

Büchertisch

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Das neue Leben - Im Lichte neuzeitlicher Erkenntnis : monatliche Zeitschrift und Ratgeber über alle Gebiete der Lebensreform**

Band (Jahr): **3 (1931-1932)**

Heft 6

PDF erstellt am: **07.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Quark mit Nünalphornsauce zubereitet und zu Pellkartoffeln (geschwellte Kartoffel, wie man bei uns sagt) ist etwas so Feines, daß man es unbedingt probieren muß.

Nünalphorn-Sauce muß jedoch frisch sein, was leicht daran zu erkennen ist, wenn das Oel noch nicht obenaufschwimmt. Ist die Sauce geschieden, dann ist sie noch nicht schlecht, jedoch hat sie die delikate Feinheit verloren. Man achte darum darauf, im Reformhaus immer frische Ware zu bekommen, dann ist man auch befriedigt.

Traubensaft.

In der Weingegend „Macon“ wird nun auch für uns Reformer etwas ausgezeichnetes fabriziert. Jener feine, hocharomatische Traubensaft wird in frischem Zustande im Vaccum eingedickt und hält auf diese Art ohne Zusatz irgend eines Konservierungsmittels. Dieser Saft kann einfach wieder mit der Menge des entzogenen Wassers vermengt werden, und wir haben frischen alkoholfreien Traubensaft. Der konzentrierte Saft kann mit sieben Teilen Wasser, also im Verhältnis 1 : 7 verdünnt werden.

Als Getränk für den täglichen Bedarf, wie auch zur Durchführung einer Traubenkur ist dieser Saft geeignet. Sportler können ihn mitnehmen als schnellen Kraftspender, da bekanntlich Traubenzucker die schnellste momentane Kraftspende und somit das beste Anregungsmittel, sowohl für Nerven, wie auch für die Muskeln ist.

Wer sich dafür interessiert, wende sich an Herrn Stein, Rue belle Vue 24 in Riedisheim, Mulhouse (Elsaß).

Büchertisch.

Anni Weber: **„Ratschläge für die Kinderstube.“** Ein Mutterbüchlein aus der Praxis. Mit photographischen Aufnahmen aus dem Leben des Kindes. Verlag: „Der gesunde Mensch“, Dortmund. Brosch. Mk. 2.25. Fr. 2.80.

Ein Büchlein aus der Praxis, für die Praxis! Viele kennen die Verfasserin ja bereits durch die Wiedergaben aus ihrem einfach klaren Erfahrungskreis. — Warum nicht lernen aus dem Guten, das andere durch Liebe und Selbstüberwindung errungen haben? Warum immer wieder Umwege einschlagen, wo der einfach gerade Weg doch unfehlbar der beste ist! — Das Büchlein wird sowohl der Mutter des Säuglings und Kleinkindes, als auch derjenigen der heranwachsenden Jugend von nicht geringem Nutzen sein! Wir können es daher allen aufs beste empfehlen.

Dr. med. Max Edwin Bircher: **„Die Wasseranwendungen in der häuslichen Krankenpflege.“** Wendepunkt-Verlag, Zürich und Leipzig. — Preis 80 Pfg. = 1 Fr.

Erst wenn Krankheit ins Haus gezogen ist, erkennt man oft, wie wenig Hilfsmittel man zu deren richtiger Behandlung doch eigentlich beherrscht. Die Tatsache, daß besonders richtig ausgeführte Wasseranwendungen von hervorragendem Nutzen sind, sind bereits unters Volk gedrungen. Aber noch immer fehlt es in den meisten Familien am Beherrschen der richtigen Anwendung.

Es ist daher sehr zu begrüßen, daß Dr. med. Max Edwin Bircher in obgenannter Schrift in kurzer, klarer Darlegung und reicher Ausführung jeder Mutter ermöglicht, sich das anzueignen, was sie bei Erkrankungsfällen zur Wasseranwendung notwendig wissen und beherrschen muß.